

Die Frage der Kriegsenfädigung.

Im Verlaufe verschiedener Kriegsenfädigung geäußert, daß er der Zahlung einer Kriegsenfädigung energiglichen Widerstand entgegenstehe. Berichte aus japanischen Kreisen besagen aber, daß auch die mildesten Bedingungen eine Entschädigung für die ungefähren Kriegskosten Japans enthielten, welche auf 600 bis 800 Millionen Dollars geschätzt werden.

Die Japaner haben den Russen die Friedensbedingungen schriftlich überreicht. Die Russen werden über die Friedensbedingungen der Japaner beraten und sobald wie möglich eine Antwort erteilen. Die Konferenz wurde infolgedessen vertagt.

Es kann festgesetzt werden, daß die Entscheidung in der Friedenskonferenz eine derartige ist, daß sich die Hoffnung auf einen günstigen Ausgang der Konferenz in hohem Grade fälscht. Komura sprach mit großem Ernst und erklärte, daß die Bedingungen seines Landes mäßig und, wie er hoffe, derartige seien, daß sie als Grundlage für Verhandlungen dienen könnten, die mit der Hoffnung auf einen dauernden Frieden geführt werden.

Die Lage in Rußland.

Gewalttätigkeiten in Woronow.

Marschau, 10. Aug. Heute nachmittag gegen 2 Uhr fanden im israelitischen Stadtviertel große Manifestationen wegen der getönten erfolgten Einrückung Kroas statt. Die bewaffnete Macht umgingte eine private Einzelgasse, verhaftete ca. 250 Personen und beschlagnahmte einige Revolver und 70 Stöße mit darin verborgenen Dolchen. In verschiedenen Straßen wurden Revolverentente verübt.

Am Donnerstag sind drei Polizisten und ein Kellner durch Revolvergeschüsse schwer verletzt worden. Der unbekannte Täter ist entflohen. — Der Chef der medizinischen Abteilung der Weichsel-Eisenbahn, Meier, wurde am Donnerstag nachmittag überfallen und getötet. Der Täter ist entkommen.

Hungarnrot.

In dem Arbeiterviertel am Marjator in Petersburg herrscht ein Hungarnrot. 30000 Personen hungern.

Ausland.

Schweiz.

Ausgewählungen. Der Bundesrat hat am Donnerstag fünf Anarchisten, drei Deutsche und zwei Schweizer, ausgewiesen.

Rußland.

Die Konferenz zur Veratung einer Pariser Erklärung für die Ausfuhr von Petroleum hielt am Donnerstag die letzte Sitzung ab. Die Mehrheit der Mitglieder sprach sich für eine unveränderte Ermäßigung aus, ebenso der Weisheit des Finanzministers, Geheimrat Timirioff.

Italien.

Rum Attentat. — Der Täter ermittelt? Die Worte ist richtig bemerkt, die diplomatische Untersuchung für die Aufklärung des nach der Schweiz geflüchteten Riß, der Weisheit des Ragens mit der Hilfeleistung und zweifelslos der Leiter des Attentats war, zu erlangen. Ob Riß wirklich ein Riß ist, liegt noch nicht sicher fest. Der Bericht, daß ein Bulgare über ein zufälliger Verräter das Attentat verübt habe, ist neuerdings aufgetaucht. Das Verlangen der Worte an die diplomatischen Missionen, die auf ihren Botsen eintreffenden Korrespondenzen für die Ausländer und zwei verdächtige Zustände, die am Attentat beteiligt sein sollen, anzuhalten, wurde entsprechend den heimatischen Gesetzen beantwortet. Die Untersuchung über das Attentat wird ernstlich fortgesetzt. In den letzten Tagen haben einige Korrespondenzen bei Geheulisten und Verdächtigungen stattgefunden. Eine weitere Meldung sagt: Konstantinopel, 9. Aug. Da die im Verlaufe der Untersuchungskommission befindliche Korrespondenz gegen ihn sehr hart belästigendes Material ergab, begann der angeklagte Belgier Joris ein Geständnis abzulegen. Unter anderem gestand er, daß er bereits seit 11 Jahren einen tiefen Haß gegen die tyrannische Herrschaft des Sultans hege.

Wiederlande.

Der Auffand in Südelebe. Von der gegen die aufständischen Fürsten von Vont in Südelebes abgesetzten Expedition wird berichtet, daß die Bevölkerung an ihre Wohlthätigkeit zurückgekehrt und von ihnen einflussreichen Führungslisten sich fünf unterworfen haben.

Großbritannien.

Das französische Geschwader. Achtzig Offiziere des in Portsmouth liegenden französischen Geschwaders besuchten am Donnerstag London, dessen Straßen festlich geschmückt waren. In der Guildhall wurde den Offizieren ein Frühstück gegeben.

Im Arsenal von Portsmouth hatte der Bürgermeister der Stadt gegen 1000 britische und französische Besoffiziere zu einem Mahle geladen. Auf einen Einbruch des Bürgermeisters auf die französische Flotte erwiderte Admiral Gailard, indem er seinen Dank für den Empfang ausdrückte und darauf hinwies, daß der Kanal Frankreich und England nicht trennen, sondern die beiden Länder verbinden müsse.

Bei Schluß der Session hat nach längerer Sitzung ein: London, 10. August. Seine nachmittag wurden Admiral Gailard, seine Offiziere und die Mitglieder der französischen Kolonie in der französischen Botschaft empfangen. Am Abend gab der Minister des Auswärtigen, Lord Lansdowne, ein Festmahl, zu dem Gailard, 21 französische Offiziere, der französische Gesandte, die Träger der Behörden und mehrere ansehnliche Persönlichkeiten geladen waren. Im Vorzimmer gingen am Nachmittag viele französische Zeelente an Land, wo sie von den englischen Seeleuten und der Bevölkerung begeistert aufgenommen wurden. Bei den auf der Retraction Ground abgehaltenen öffentlichen Spielen waren 3000 Matrosen beider Flotten anwesend. Am Abend gab der Bürgermeister von Portsmouth den französischen Offizieren ein Festmahl im Rathaus.

Nordamerika.

Die Vermuda-Arbeits-Gesellschaft. Das Staatsdepartement in Washington hat die Nachricht erhalten, daß die Vermuda-Arbeits-Gesellschaft in Venezuela gegen die Entscheidung des dortigen Bundesgerichts Einspruch erhoben hat, welche den Vertrag der Gesellschaft für ungültig erklärt.

Aus Nah und Fern.

Die Eisenbahnkatastrophe bei Spremberg. Zur Frage der Entschädigung der durch das Eisenbahnunglück bei

Spremberg Verunglückten und Geschädigten bemerkt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, daß die Eisenbahndirektion in der Frage ist, aus den ihr zur Verfügung stehenden Fonds Vorküsse auf Entschädigungsforderungen zu leisten und zu Schäden gekommenen Beamten oder ihrer Hinterbliebenen Unterhaltungen zu bewilligen. Wie der Spremberger Anzeiger meldet, ist der der Schuld an dem Eisenbahnunglück beschuldigte Bahnhofsleiter Stülps auf Anordnung des Untersuchungsrichters Donnerstagabend verhaftet worden.

*

Das gelbe Fieber in New-Orleans. Am Mittwoch sind 63 neue Erkrankungen am gelben Fieber und 7 Todesfälle festgesetzt worden. Alle Säben sind gestorben, da der Bürgermeister eine allgemeine Desinfektion angeordnet hat. Bundesärzte überwachen die Ausführung der sanitären Maßnahmen.

Fortwährende Hungersnot. Aus Sevilla wird uns gemeldet: Der Notstand auf dem Lande wird immer größer; tausende von Arbeitern leben aus Mangel an Brot nur vom Genuß von Wurzeln. In Utrecht plünderten Hungernde die Bäckereien und andere Verkaufsstellen für Schmalen. Im Wilbau waren Bettler mit Zeichen nach der Equipage des Bischofs, weil er ihnen kein Almosen gab.

Verurteilung. Graf Fialler-M. ist nach einer längeren Verhandlung am Donnerstag von dem zweiten Revisionsinstanz wegen Verdröhung und Weibung insgesamt auf 350 Mk. Geldstrafe verurteilt worden. Der Haftbefehl gegen ihn wurde gleichzeitig aufgehoben.

Drei Säber ertrunken. In der Räderstadt letzter ein Segelboot mit einer Jagdgesellschaft; drei Säber ertranken. Automobilmisfall. Aus Gof, 10. August, meldet uns der Draht: Auf der Fahrt zur deutschen Automobilwoche in München fuhr in der Nähe von München ein Automobil auf der Gaulte nach München zu. Das Automobil stürzte in einen Graben. Die Insassen getreten unter den Wagen. Die Fürstin wurde leicht verletzt.

Mohr in den Bergen. Der Straßburger Privatdozent Müller führte in den Deutzer Alpen ab und erlitt erhebliche Verletzungen. Verurteilung. Der Registrator Karl Braun, der als Angehöriger der Breslauer Filiale der Gasometerfabrik Zeug 15000 Mk. unterschlagen hatte, ist zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Der vom Oberkriegsgericht des 9. Armee-Korps in Altona hat Donnerstag die Verhandlung gegen die beiden Landbesitzer Strauer und Krenner, die wegen Verdröhung von feinerer Strauer gegen die Subordination am 4. Juli vom Kriegsgericht der 17. Division zu 7 1/2 Jahren bzw. 6 Jahren 2 Wochen Gefängnis verurteilt worden waren. Gegen das Urteil hatten sowohl die Angeklagten wegen zu hoher, wie der Gerichtsbesitz wegen zu geringer Strafe die Berufung eingelegt. In der geführten Verhandlung hatte der Vertreter der Anklage gegen Strauer eine Gesamtstrafe von 2 Jahren 6 Monaten, gegen Krenner 1 Jahr 6 Monate Gefängnis unter Anwendung eines Monats auf die Untersuchungsfrist beantragt. Das Oberkriegsgericht verurteilte Strauer zu 1 Jahr 2 Monaten, Krenner zu 1 Jahr 1 Monat Gefängnis.

Sport und Jagd.

— Nennen zu Berlin-Charlottenburg. Donnerstag, den 10. August. Preis von Langenburger 2100 Mk. Hürden-Rennen. Distanz 3200 Meter. 1. Gen. H. v. Tepper-Wastis Zirkholm (Wern), 2. Spm. A. Spielermanns Deli (Chernid), 3. St. Odrichs Vierlee (J. Marini). Tot: Sieg 347:10. Platz 115:31, 35:20. Ferner liefen: Königsgaucher, Judith I., Edermann, Alberg, Antonia. 2. Marcellus 3. g. d. Reuten. Ehrenpreis 2700 Mk. Hürden-Rennen. Distanz 4000 Meter. 1. Gen. H. v. Tepper-Wastis Minus (Derr H. v. Wallenberg), 2. Deselben Lipp (H. v. Naben), 3. Gen. B. Waß Hofnar (Derr. Rane). Tot: Sieg 13:10. Platz 27, 39:20. Ferner liefen: Marrenpale, Vorwin. 3. Marcellus Preis 5500 Mk. Jagd-Rennen. Distanz 3200 Meter. 1. Gen. H. v. Tepper-Wastis Minus (Derr H. v. Wallenberg), 2. Gen. G. Wendes Waldsee I (Wahlin), 3. Gen. H. v. Tepper-Wastis Minus (Derr H. v. Wallenberg). Tot: Sieg 49:10. Platz 34, 32, 43:20. Ferner liefen: X. Anst, Sadi, Principia. 4. Preis von Wobbit. Ehrenpreis dem folgenden Reiter und 1500 Mk. 100 Mk. 200 Mk. Jagd-Rennen. Hürden-Reiten. Distanz 3200 Meter. 1. Gen. H. v. Tepper-Wastis Minus (Derr H. v. Wallenberg), 2. Gen. G. Wendes Waldsee I (Wahlin), 3. Gen. G. Wendes Waldsee I (Wahlin). Tot: Sieg 27:10. Platz 24, 23, 24:20. Ferner liefen: Elba II, Reil, Jälanderin, Rastmeier, Gubernus. 6. Preis von Sabowa. Union-Alubs Preis 1000 Mk. Distanz ca. 1200 Meter. 1. Gen. H. v. Tepper-Wastis Minus (Derr H. v. Wallenberg), 2. Gen. G. Wendes Waldsee I (Wahlin), 3. Gen. G. Wendes Waldsee I (Wahlin). Tot: Sieg 25:10. Platz 25, 20, 25:20.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— Werlesburg, 10. Aug. (Ein Einbrecher schlimmer Sorte) wurde hier gefangen und verurteilt. Er hatte, so schreibt der Merck. Kurier, sich bei einer Frau R. W. als Schlosserliche eingemeldet und war am Dienstag morgen unter Mitnahme einer Hufe, eines Ringes, verschiedener Bücher und Zeugnisse, seinem Schloßfolger Hühnerstein geblieben, dort verdröhten. Sein Unwesen trieb er aber weiter in hiesiger Stadt und hatte besonders die Neubau als Ziel für seine Einbrüche gewählt. So „arbeitete“ er in dem Neubau des Bauunternehmers Schroppe in der Mönchstraße und in dem Neubau des Lehrs Bild an der Klause. Hier brach er in den verlassenen Raum ein und hieß einen Plan, zwei Säbner und zwei Wasserwagen mitgehen. Die gestohlenen Säben verstaute er überall zu verstaute, wurde aber dabei verfaßt. Bei seiner Vernehmung gab er an, daß er in hiesiger Stadt zu hause sei, 3 Jahre gebürtig, arbeitlos, wolle diebstahl mehrmals verübt und am 23. März 1881 gefangen zu sein. Dem erwähnten Einbrüche gefand er ein, ferner einen in alle in dem Neubau eines Hof-Schneiders, wo er u. a. Holzschrauben, Handwerkzeuge, ein Witzbüchlein und ein Korbhuhn u. s. w. abgab, an demselben Tage zu leben und bereits 1/2 Jahr in der Landesgefängnis hiesiger als Gefangenener geübt zu sein.

— Beth, 10. Aug. (Beim Spiel ertrunken) ist in der Nähe der etwa vierjährige Sohn des Handarbeiters Rißke. Das Kind wurde als Leiche an der eisernen Brücke am dem Wälder gezogen. Zu bemerken ist noch, daß sich der kleine Rißke erst seit einigen Tagen bei fremden Leuten in Wälder befand.

W. Erfurt, 9. Aug. (Vebauerlicher Unfall). Geistes nachmittag verunglückte der vierjährige Sohn des Handarbeiters A. u. e. Er kam immer fädig gegen die Wand gestellten Wapengestell zu nahe, so daß es umfiel und das Kind trat, auf eine leuchtende glatte Oberfläche und einen Schlag des rechten Hinterkopfs erlitt. Das schwerverletzte Kind wurde ins hiesige Krankenhaus gebracht.

W. Uranenau, 9. Aug. (Verunglückt). Die Ehefrau des Anwehns Spiel war beim Mahlen mit der Maschine beschäftigt, als plötzlich die Feder scheiterte und durchging. Die Frau kam unter die Maschine und erlitt dabei heftige Körperverletzungen am Hinterkopfe, so daß sie heute morgen in eine Klinik nach Nordhausen gebracht werden mußte.

— Benigensien, 10. Aug. (Verbesserung der Saale-Brücke.) Nach einer Mitteilung des Bürgermeisters Lehmann in der vorliegenden Gemeinderatssitzung ist in Kürze auf eine Verbesserung der Saale-Brücke zu hoffen. Es ist die Vergrößerung auf Staatskosten zu erfolgen, das müßte erst die Verhandlungen wegen des Anbaues von Fußgängerwegen erledigt sein. Der Etat will dazu einen Beitrag haben, aber die Benigensien nicht zu zahlen hat, da laut Vertrag die Benigensien-Gesellschaft den Bau vergütet hat. Die Brücke ist 1/2 übernommen, für Kosten bis zu 40 000 Mk. aufzukommen, wenn die elektrische Bahn über die Brücke geführt werden kann.

W. Koburg, 10. August. (Durchgehende Pferde.) Als gestern nachmittag die Infanterievorhut von Kammerzell mit ihren drei Säbner und einer zu Weid bei ihr weilenden Dame eine Spazierfahrt unternommen wollte, gingen die Pferde des Kanabes durch und rasselte eine heile Straße hinunter. Sämtliche Säbner wurden nach und nach aus dem Sägen gefahren und verlegt. Die 10jährige Tochter der Frau Kammerzell erlitt neben anderen schweren Verletzungen einen komplizierten Obers- und Hinterhalsbruch. Sie wurde in bedenklichen Zustände in das Krankenhaus gebracht. Die Verhandlungen zwischen den Behörden von Stadt und Dorf Salsga haben das Ergebnis gehabt, daß die Eingemeindung beider Orte beschloffen und als Termin für die Eingemeindung vorläufig der 1. Januar 1906 in Aussicht genommen ist. Die Gemeinde soll in Zukunft den Namen Wab Salsga führen.

— Offen, 10. Aug. (Der Kaiser) wird gelegentlich seiner Reise nach Soloth Weidensheim der Wartung einen kurzen Besuch abstatten, um die neuen Säbner in der Elisabeth-Schule zu besichtigen. Aus diesem Anlasse trifft auch der Großherzog Wilhelm Ernst am nächsten Sonntag zu längeren Aufenthalt hier ein und wird im nächst nächsten Besuche die Weidensheim besuchen.

— Chemnitz, 10. Aug. (Der Zentralverband des Verbandes deutscher Textilarbeiter) erläßt eine Auforderung an die Erbsverwaltungen, angeht der Lage der sächsisch-thüringischen Industrie auf der Wöden eine Sondersteuer von wöchentlich 20 Pf. für männliche und 10 Pf. für weibliche Mitglieder zu erheben.

Letzte Telegramme.

Frankfurt a. M., 10. August. Wie aus Darmstadt gemeldet wird, ist bei einer ganzen Anzahl der in König im Oberwald durch den Genuß von Vaccinierem Erkranken im Laufe der Nacht eine wesentliche Verschlimmerung eingetreten, deren Folgen noch nicht abgesehen sind. Die Schwerverkranken leiden an zunehmender Herzschwäche.

— Offen (Nabr), 10. Aug. Im Bochum erkrankten 45 Bauarbeiter, darunter eine dem Arbeitgeberverbande angehörende, die Forderungen der Arbeiter an. — Bei einer Firma haben 400 Arbeiter die Kündigung eingereicht.

— Krefeld, 10. Aug. Im hiesigen Gas- und Wasserwerk sind mehrere Unterhaltungen entdeckt worden. Der Krefelder Aöde, der seit 14 Jahren am Werke angestellt war, ist geflohen.

Dortmund, 10. Aug. Auf dem Bahnhof Dortmundfeld wurde ein Zugführer vom Zuge erloßt. Der Kopf wurde ihm vom Humpfe getrennt.

Schladingen, 10. Aug. Der vermisste Major Friedner aus Wien ist von dem Ausfluge nach dem Gochtergebiet hierher zurückgekehrt.

— Marzen, 10. Aug. Die von dem großen Brandunglücke betroffene Zede „Borussia“ hat sämtliche Arbeiter entlassen.

— Wien, 10. Aug. An der bosnisch-türkischen Grenze bei Belofsko wurde eine österreichische Militärabteilung von Türken beschossen. Es wurde jedoch niemand verletzt.

— Wehrli, 10. August. In der heutigen Sitzung des Bergarbeiterkongresses forderten die Delegierten die Bildung eines Körpers von Gewerkschaften, die von den Arbeitern gewählt, aber vom Staat besetzt werden sollen. Ferner wurde die Bildung eines internationalen Arbeitersekretariats mit dem Sitz in Brüssel beschloffen.

— Petersburg, 10. Aug. Bei Groschny im Kaufhaus überfielen Räuber eine Gesellschaft von Touristen. Sie töten den Führer der Gesellschaft und verurteilten einen Studenten und eine Frau. Die übrigen Touristen wurden in die Berge geschleppt und sollen erst nach Zahlung eines größeren Lösegeldes wieder in Freiheit gesetzt werden.

— Tokio, 10. Aug. Utsidamiral Katono meldet, daß er ein Geschwader nach Kamtschatka und ein anderes nach Schokot gebandt habe. Beide Geschwader seien jetzt mit der Ausführung ihrer Operationen beschäftigt.

— Agram, 10. Aug. Heute mittag 12 Uhr 30 Min. wurde hier ein zwei Sekunden andauerndes Erdbeben gespürt.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Sonnabend, 12. August: Wolfig mit Sonnenchein, warm, drückend, schwül.

Wasserkände. (Beste amtliche Nachrichten.) Gante: Galle + 2,00, Trotha + 2,16, Wittenberg + 1,90, Bernburg + 1,92, Galle, Oberpegel + 1,00, Galle, Unterpegel + 0,62. Hainichen: Straußfurt + 1,00. Wobau: Wobau + 0,40, Kamall + 1,00. Gabel: Brandenburg, Oberpegel + 2,00, Brandenburg, Unterpegel + 1,03, Rathenow, Oberpegel + 1,34, Rathenow, Unterpegel + 0,48, Sabelberg + 1,28. Elbe: Baruthig + 0,13, Wabens + 0,13, Wernitz + 0,98, Reimberg + 0,61, Wabitz + 1,07, Dresden + 0,20, Leipzig + 1,45, Wittenberg + 1,06, Weßlau + 1,51, Witten + 0,20, Wabitz + 1,06, Wabitz + 1,33, Zangemeinde + 1,54, Wittenberge + 0,41, Zangen + 1,00, Wittenberg + 0,41, Daxdau + 0,25, Zangenburg + 0,53.

Wasserräume der Saale, mitgeteilt vom Hochab, am 11. Aug.: 22° C.

— Vom Zigarettenwerke. Aus Dortmund meldet uns der Draht am 10. August: Die Werksleitung und Aufsichtsratsmitglieder der Industriezweigle befehlen 14 Verkaufsbereine für Zigarettenfabrikate beschloffen heute einstimmig 1. die Bildung eines Arbeitgeberverbandes der Zigarettenfabrik, 2. die Beschließung eines Verbandsabschlusses mit dem Arbeitgeberverband für die hiesigen hiesigen gewerkschaftlichen Zigarettenfabrik, zur Einleitung vorbereitender Schritte wurde eine Kommission gewählt.

— Vom Stahlwerkverband. Wie die Meißnische Wapenblätter erfahren, wird es sich bei den bevorstehenden Verhandlungen im Stahlwerkverband um ein aus dem bei der Aufhebung weiterer wesentlicher Punkte des Stahlwerkverbandes, ein in Gruppe a) handelt, als Resultat der jüngst in Oberhessen getroffenen Verhandlungen. Wenn der Beitritt erfolgt, so würde dies weiter eine wesentliche Stärkung des deutschen Stahlwerkverbandes bedeuten.

— Der Waldarbeiterverband erklärte sich der hiesigen Volkszeitung zufolge bereits den 2. August in Brabant an, die bei dem Stahlwerkverband bis zum 22. d. d. eine bindende Beitrittsentscheidung einzuweisen, für das laufende Wirtschaftsjahr eine Ermäßigung der Waldarbeiterpreise von 7,50 Mk. pro Zonne zu gewöhnen und im vierten Quartal 1905 den Preisvertrag nach Spannung zwischen dem Stahlwerkverband und dem Stahlwerkverband zu beenden, wobei 7,50 Mk. Ermäßigung einer Preisveränderung von 10 Mk. pro Zonne entsprechen sollen.

— Der Eisen- und Handelsverein. Am Donnerstag meldet uns der Draht am 10. August: Die Werksleitung und Aufsichtsratsmitglieder der Industriezweigle befehlen 14 Verkaufsbereine für Zigarettenfabrikate beschloffen heute einstimmig 1. die Bildung eines Arbeitgeberverbandes der Zigarettenfabrik, 2. die Beschließung eines Verbandsabschlusses mit dem Arbeitgeberverband für die hiesigen hiesigen gewerkschaftlichen Zigarettenfabrik, zur Einleitung vorbereitender Schritte wurde eine Kommission gewählt.

— Der Stahlwerkverband. Wie die Meißnische Wapenblätter erfahren, wird es sich bei den bevorstehenden Verhandlungen im Stahlwerkverband um ein aus dem bei der Aufhebung weiterer wesentlicher Punkte des Stahlwerkverbandes, ein in Gruppe a) handelt, als Resultat der jüngst in Oberhessen getroffenen Verhandlungen. Wenn der Beitritt erfolgt, so würde dies weiter eine wesentliche Stärkung des deutschen Stahlwerkverbandes bedeuten.

— Der Waldarbeiterverband erklärte sich der hiesigen Volkszeitung zufolge bereits den 2. August in Brabant an, die bei dem Stahlwerkverband bis zum 22. d. d. eine bindende Beitrittsentscheidung einzuweisen, für das laufende Wirtschaftsjahr eine Ermäßigung der Waldarbeiterpreise von 7,50 Mk. pro Zonne zu gewöhnen und im vierten Quartal 1905 den Preisvertrag nach Spannung zwischen dem Stahlwerkverband und dem Stahlwerkverband zu beenden, wobei 7,50 Mk. Ermäßigung einer Preisveränderung von 10 Mk. pro Zonne entsprechen sollen.

Main table containing financial data for various companies and bonds, organized into columns with headers like 'Disch. Fonds', 'Eisenh.-Stammakt.', 'Eisenh.-Prior-Oblig.', etc.

Vertical text on the right margin, possibly containing additional market information or advertisements.